



# Brandschutz-News

Guten Tag

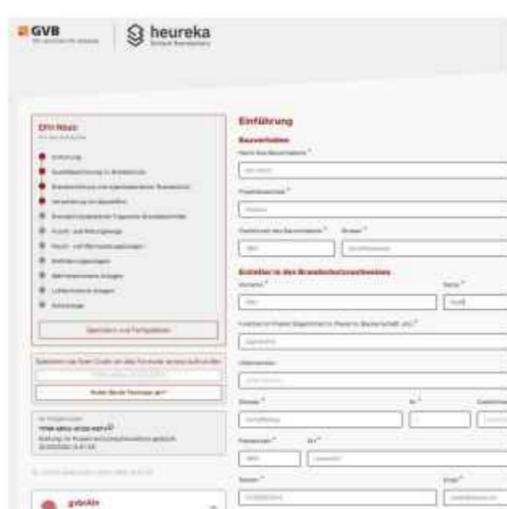
Wussten Sie, dass 60 % der Fläche der Schweiz von heureka abgedeckt sind und dass 50 % aller Wohngebäude im heureka-Gebiet liegen? Jeden Monat informieren sich rund 6000 Architektinnen, Planer und Brandschutzfachleute auf der Infoplattform. Wir folgen den aktuellen Entwicklungen und haben das Thema «Risikobasierter Brandschutz» aufbereitet. Doch nicht nur heureka entwickelt sich stetig weiter, nun hält auch KI Einzug in den Brandschutz: Mit AI4Fire, einem neuen Tool der Gebäudeversicherung Bern, können Sie Ihren Brandschutznachweis mit künstlicher Intelligenz erstellen.



## Neues Fachthema Risikobasierter Brandschutz

Mit den Brandschutzvorschriften BSV 2026 wird der Brandschutz zunehmend risikobasiert. Worum geht es dabei? Was sind die Unterschiede zwischen leistungs- und risikobasiert oder risikoorientiert? Wie ist das Vorgehen bei der Umsetzung und wo liegen die Herausforderungen? Antwort auf diese Fragen und weitere Erklärungen finden Sie im neuen Fachthema auf der Infoplattform.

[zum Fachthema](#)



## AI4Fire – Brandschutznachweis mit KI

Mit dem neuen Tool der Gebäudeversicherung Bern können Sie den Brandschutznachweis einfach als PDF-Datei erstellen und als Beilage eines Baueingabedossiers einreichen. Die Behörde prüft den Brandschutznachweis zusammen mit den weiteren eingegebenen Dokumenten und setzt die erforderlichen Auflagen fest. Falls Ihr Gebäude nicht im Kanton Bern liegt, können Sie AI4Fire trotzdem nutzen. Eventuell müssen Sie jedoch zusätzliche Anforderungen berücksichtigen. Beachten Sie auch, dass die erstellten Dokumente im Layout der GVB gestaltet werden.

[zu AI4Fire](#)

# Brandschutz

## Massgeschneiderte Sicherheit für Gebäude

Standardlösungen stossen im modernen Brandschutz zunehmend an ihre Grenzen. Der risikobasierte Ansatz orientiert sich an den konkreten Gegebenheiten eines Gebäudes und ermöglicht dadurch individuelle, flexible und effizientere Schutzkonzepte – rechtlich abgesichert und auf den Einzelfall zugeschnitten. Doch wo liegen die Chancen, wo die Herausforderungen?

von Johannes Warnke

Der Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil der Gebäude-Sicherheit, da Feuer eine erhebliche Gefahr für Mensch und Sachwerte darstellt. In den letzten Jahren hat sich der Ansatz des risikobasierten Brandschutzes als eine effektive Methode zur Gewährleistung eines Brandschutzes erwiesen. Dieser Ansatz berücksichtigt die individuellen Gegebenheiten eines Gebäudes und ermöglicht eine massgeschneiderte Planung mit Flexibilität bei Änderungen. Die Integration von Brandschutzmassnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Behörde festgelegt werden, ist ein entscheidender Schritt zur Erreichung der gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen.



Johannes Warnke  
Brandversicherer,  
Gebäudeversicherung Bern  
gebäude

## Fachzeitschrift «save» zum Thema Risikobasierter Brandschutz

Im Artikel in der Fachzeitschrift «save» erklärt Johannes Warnke von der GVB, wie risikobasierter Brandschutz flexible und effiziente Lösungen ermöglicht. In der gleichen Ausgabe beantwortet der Risikoexperte Matthias Schubert, Geschäftsführer der Matrisk GmbH, Fragen zu den neuen Brandschutzvorschriften. Als Mitglied des Projektteams BSV 2026 gibt er einen Einblick, was auf Planerinnen und Architekten zukommen wird. Die PDF-Datei des Artikels können Sie im Fachthema «Risikobasierter Brandschutz» im Kasten rechts herunterladen.

[zum Artikel](#)

## Folgen Sie heureka auf LinkedIn

Wir zeigen in unseren Beiträgen auf LinkedIn, was die Infoplattform bietet und welche Themen auf dem Forum Brandschutz Interesse finden. Folgen Sie heureka auf LinkedIn.

[zu LinkedIn](#)